

4. August 1933 377

246
446

Herrn Dr. W. Feilchenfeldt, Hotel St. Peter, In Gassen, Zürich 1,

Sehr geehrter Herr Doktor,

Aus Berlin sollen in nächster Zeit die der Witwe des Künstlers
gehörenden Bilder von Louis Corinth nach Zürich abgeben. Es ist
nun die Frage, ob die von Ihnen erwähnten grossen Dekorationen
ebenfalls für unsere Oktober-Ausstellung erhältlich sind und
der Transport der Bilder der Frau Professor Corinth mit den ande-
rigen gemeinsam, das heisst in einem Wagen ohne Kisten verpackt,
vor sich gehen kann. Das Wichtigste ist einstweilen die Kosten-
frage. Wir sagten Ihnen seinerzeit, Sie möchten sich, wie Frau
Professor Corinth an Ihrer Spedition, so auch Sie sich an der
Ihrigen beteiligen, oder eine Beteiligung des Eigentümers der
Werke veranlassen. Die Bilder können doch gerollt werden, so
dass für die Unterbringung in einem Wagen nur mit ihrer Länge,
nicht noch mit einer allenfalls aussergewöhnlichen Höhe zu rech-
nen ist?

348
384

Wir bitten Sie um Bescheid über diese Fragen, mit bestem Dank

Fräulein Helene ^{zum Vorname} Leubhardt; Malerin, Schwendehausstr. 11
ob Rehalp, Zollikon.

KUNSTHAUS
Der Direktor:

Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. Sendung in Papier

zur Vorlage an die Ausstellungskommission

3 gerahmte Pastelle :

- | | |
|------------------------------|-----------|
| 1. Segel am Zürichhorn | Fr. 270.- |
| 2. In den Anlagen am Quai I | " 280.- |
| 3. In den Anlagen am Quai II | " 250.- |

Diese Preise finden wir auf dem Packpapier zu
Ihrer Sendung vermerkt.

Zustand: zwei Rahmen mit alten Schäden.

5089

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 3. Aug. 1933

Kunsthaus Zürich

Der Direktor